



Oberlausitzer  
Heide- und Teichlandschaft  
Hornjoložiska hola a haty

# Auf Touren kommen Na tury přinć



Radwege

Wander- und Pilgerwege



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

**oberlausitz.**

# Inhaltsverzeichnis

## Wobsah:

### Vorwort

Předstowo

3

### Radfahren | Kolesowanje

#### Spreeeradweg

Sprjewiny kolesowarski puć



4

#### Froschradweg

Žabjacy kolesowarski puć

6

#### Sächsische Städteroute

Sakska měščanska tura

8

#### KRABAT-Radweg

KRABATowy kolesowarski puć



10

#### Seeadlerrundweg

Puć kosćelamaka



12

#### Sorbische Impressionen in der Oberlausitz

Serbske impresije w Hornjej Łužicy

14

#### Stauseerundweg

Puć wokoło spjateho jězora



16

#### Schwarze-Elster-Radweg

Kolesowarski puć „Čorny Halštrow“

18

#### Unkenpfad Litzenteich

Šćežka kunkawow Łučinski hat

19



Von Kindern  
empfohlen



Für Menschen mit  
Gehbehinderungen  
geeignet

### Impressum:

Herausgeber: OHTL e. V. Königswartha

Auflage: 2. Auflage | 1.000 Stück

Gestaltung: meierwerbung-Dresden

Kartographie: SACHSEN KARTOGRAPHIE

Druck: Stoba-Druck GmbH

Stand: April 2025

### Wandern | Pućowanje

#### Ostsee - Saaletalsperren

Baltiske morjo - Rěčna zawěra Solawy

20

#### Lausitzer Schlange

Łužiski had



21

#### Oberlausitzer Ringweg

HornjoŁužiski kołowy puć

22

#### Eiszeitlehrpfad

Šćežka lodoweje doby



23

#### Naturerlebnispfad Guttauer Teiche

Šćežka podtu Hućinjanskich hatow



24

#### Auf den Spuren des seligen

##### Alojs Andritzki

Na slědach zbóžneho

Alojsa Andrickeho



26

#### Schirach-Rundweg

Koťopuć Šěracha



28

#### Unkenpfad Litzenteich

Šćežka kunkawow Łučinski hat



30

#### Prinzenpfad

Princowska šćežka



31

#### Siebenbrückenweg

Puć sydom mostow

32

#### Neschwitz - Caminau

Njeswaćidło - Kamjenej



33

#### Schanzenweg

Hrodźišćowj puć

34

### Pilgern | Putnikowanje

#### Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße

Sakski Jakobowj puć při Frankowej dróze

36

#### Der Ökumenische Pilgerweg

Ekumeniski putniski puć

38

# Meditative Auszeit in Bewegung

## Nadeńź měř w pohibowanju

### Radfahren und Wandern durch die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft Kolesowanje a pućowanje po Hornjołužiskej holi a hatach

Ob gemütlich radeln, graveln oder E-Bike-fahren, gesundheitswandern, walken oder pilgern – die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft im Herzen der Oberlausitz ist geprägt von ebenen Landschaften, schier unzähligen Teichen, tiefen Wäldern und weitläufiger Heide. Viele beschilderte Themenrouten bieten ideale Voraussetzungen für erlebnisreiche Ausflüge für Groß und Klein, gesundheitsförderndes Herz-Kreislauf-Training und die Beruhigung von Körper und Geist.

Die traditionsbewusste Region nördlich der über 1.000-jährigen Stadt Bautzen und gleichermaßen Heimat der Obersorben, bietet mit kleinen Routen und Pfaden ideale Voraussetzungen, Geschichte und Kulturschätze zu erkunden.

Foto: © PhilippHerfortPhotography



Foto: © PhilippHerfortPhotography

Das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft eignet sich gleichwohl auf dem Fahrradsattel oder mit dem Wanderstock zum erholenden „Waldbaden“ auf naturnahen Wegen und ist damit Wegbereiter für Qualitätszeit mit sich selbst.

Alle Touren können auch über die Homepage oder per QR-Code direkt auf dem Smartphone über das Tourenportal Outdooractive geöffnet werden. Dort stehen auch die GPX-Daten der Touren zum Download bereit.

[www.oberlausitz-heide.de](http://www.oberlausitz-heide.de)



# Spreeradweg

## Sprjewiny kolesowski puć



### Tourenbeschreibung:

Von der Quelle im Oberlausitzer Bergland bis nach Bautzen hat man bereits ca. 40 km Radweg hinter sich, bevor man eine ähnlich lange Etappe durch Bautzen und die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft fährt. Schon von weitem wird man aus Süden kommend von der unverwechselbaren Türme-Silhouette der über 1.000-jährigen Stadt Bautzen begrüßt, deren Geschichte von der Spree geprägt ist.

An der Talsperre Bautzen vorbei geht es weiter durch das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, einer wasserreichen Naturlandschaft mit einem beeindruckenden Artenreichtum von Flora und Fauna.

Man verlässt die Region an den Toren des Lausitzer Seenlands und fährt durch den Spreewald in Brandenburg, bis die Spree im Süden Berlins in die Havel mündet.

Der Radferweg



bei Outdooractiv

**Radferweg:** 385 km

**Start:** Kottmar bei Ebersbach Neugersdorf

**Ziel:** Havelmündung südlich von Berlin

**ÖPNV:** Ebersbach ist mit Bus und Bahn erreichbar

**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**

**Service:**





Foto: © PhilippHerfortPhotography

## Wasser erleben ...

### 1. Alte Wasserkunst Bautzen

Das technische Denkmal direkt am Spreewehr inmitten Bautzens war einst für die Wasserversorgung der Stadt im 15. Jahrhundert im Einsatz und ist heute ein Museum und Ort für Kunst und Kultur.

[www.altewasserkunstabautzen.de](http://www.altewasserkunstabautzen.de)



Foto: © PhilippHerfortPhotography

### 2. Talsperre Bautzen

Der Stausee an der Bautzener Talsperre ist ein beliebter Erholungsort.

Tretbootfahren, Beachvolleyball, Klettern oder Minigolfen - entlang des ca. 1 km langen Strandabschnittes zwischen Burk und Niedergurig, nördlich von Bautzen, lohnt eine längere Rast.

### 3. HAUS DER TAUSEND TEICHE

Das Besucherinformationszentrum des UNESCO-Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist ca. 500 Meter vom Radweg entfernt und erklärt mit einer interaktiven Erlebnisausstellung wie Mensch und Natur hier im Einklang leben, wie und warum hier so viele Teiche bewirtschaftet werden, hat einen Wasserspielplatz und ist gleichermaßen Ausgangspunkt für den erlebnis- und wasserreichen Naturerlebnispfad Guttauer Teiche und Olbasee.

[www.haus-der-tausend-teiche.de](http://www.haus-der-tausend-teiche.de)

#### Zwillingsradweg:

Spreeradweg und Oder-Neiße-Radweg durchqueren die Oberlausitz wie Zwillinge fast parallel von Süd nach Nord. Mit der Mittellandroute im Süden und dem Froschradweg in Norden lassen sich diese beiden Flussradwege innerhalb der Oberlausitz zu einem ca. 270 km langen Rundweg kombinieren.

[www.oberlausitz.com/zwillinge](http://www.oberlausitz.com/zwillinge)



# Froschradweg

## Žabjacy kolesowski puč



### Tourenbeschreibung:

Der Radfernweg quert auf seiner südlichen Achse auf ca. 66 km Länge den Norden der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Fährt man die Tour gegen den Uhrzeigersinn, taucht man im Westen der Region in die Karpfenteichregion. Nahtlos quert man dann das kulturelle zweisprachige Siedlungsgebiet der Sorben und schließlich die „Grüne Lunge“ der Oberlausitz, das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Weiter in Richtung Osten verlässt man die Region und der Rundweg schließt sich nördlich über Bad Muskau und Hoyerswerda zurück zum Ausgangspunkt.

**Radfernweg:** 267 km

**Start / Ziel:** frei wählbar

**ÖPNV:** Bahnhof Hoyerswerda  
(ca. 1 km)

Bahnhof Bautzen (ca. 13 km)

Der Radfernweg



bei Outdooractiv

**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**

**Service:**





Foto: © PhilippHerfortPhotography

## Nur einen Froschsprung vom Radweg entfernt

### 1. Lasker Auwald

Im von Fließen durchzogenen Eichen-Hainbuchen-Auwald (NSG) erblüht zwischen März und Mai ein Meer aus Buschwindröschen.

### 2. Barockschloss Neschwitz

Das 1721 erbaute Schloss Neschwitz gehört mit dem Barockgarten zu den bedeutenden Kulturschätzen der Lausitz. Der Park beherbergt u. a. die sächsische Vogelschutzwarte, eine Tourist-Information und ein Eiscafé. Schlosskonzerte, Handwerkermärkte und die Neschwitzer Schlagernacht gehören zu den Veranstaltungshöhepunkten.

[www.neschwitz.de](http://www.neschwitz.de)

### 3. Schloss Milkel

Der 6,5 Hektar große Park beherbergt das 1302 erbaute Schloss und einen über 600 Jahre alten Baumbestand. Rock im Schlosspark ist eine von vielen Veranstaltungen, die jedes Jahr in Milkel stattfinden.

[www.schloss-milkel.de](http://www.schloss-milkel.de)

### 4. HAUS DER TAUSEND TEICHE

Das Besucherinformationszentrum des UNESCO-Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft lädt große und kleine Naturliebhaber mit einer multimedialen Dauerausstellung, einem Wasserspielplatz und naturnahen Erlebnispfaden zum Verweilen ein.

[www.haus-der-tausend-teiche.de](http://www.haus-der-tausend-teiche.de)



Foto: © OHTL e. V.

### 5. Lausitzer Fischwochen

Im Herbst, wenn die Fischer die Ernte ihres Jahres einholen, ist der Lausitzer Karpfen wieder in aller Munde und im Rahmen der Lausitzer Fischwochen für Besucher erlebbar.

[www.lausitzer-fisch.de](http://www.lausitzer-fisch.de)



# Sächsische Städteroute

# Saksa měščanska tura



## Tourenbeschreibung:

Die Sächsische Städteroute quert den gesamten Freistaat und verbindet neben zahlreichen Kulturschätzen auch alle sächsischen Flussradwege.

Die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft quert man dabei auf ca. 36 km Länge. Diese Region bietet mit der über 1.000-jährigen Stadt Bautzen (sorbisch Budyšin) ein ganz besonderes Highlight. Die Hauptstadt der Sorben verbindet Tradition und Kultur und bietet Baudenkmale aus allen Epochen, eine spannende Geschichte und eine aktive Sport- und moderne Kulturszene.



Foto:

© PhilippHerfortPhotography

**Radfernweg:** 343 km

**Start :** Görlitz

**Ziel:** Crimmitschau

**ÖPNV:** Bahnhof Görlitz (ca. 1 km bis zum Start)

Bahnhof Bautzen (ca. 1 km bis zum Streckenverlauf)

**Einkehr mit Mittagstisch:** 

**Übernachtung:**  

**Sehenswertes:** 

**Service:**  



Foto: © PhilippHerfortPhotography

## Kulturschätze am Tourenverlauf

### 1. Herrenhaus Drehsa und die Drehsaer Schweiz

1597 wurde das Anwesen erstmals als Rittergut urkundlich erwähnt und ist heute in Privatbesitz. Die angrenzende Drehsaer Schweiz überrascht neben einer abwechslungsreichen Naturlandschaft auch mit einer großen Sandsteinfigur, dem „Siegfried“ aus der Nibelungensage.

### 2. Historische Altstadt von Bautzen

Schon von Weitem lädt die beeindruckende Silhouette Bautzens zur Erkundungstour ein. Kulturschätze wie der Dom St. Petri, die Alte Wasserkunst, die Ortenburg, das Stadtmuseum, die Gedenkstätte Bautzen II oder der Reichturm können besucht werden.

### 3. Schwesternhäuser Kleinwelka

(ca. 1,5 km vom Radweg entfernt)

Die Schwesternhäuser in Kleinwelka gehören zur 1751 gegründeten Herrnhuter Kolonie Kleinwelka. Das Gebäudeensemble ist ein Kulturschatz und wird mit Bedacht und angelehnt an den Ursprungsgedanken der Brüdergemeinde wieder

vielfältig nutzbar gemacht. Zahlreiche Kulturangebote im Jahresverlauf machen die Schwesternhäuser Kleinwelka erlebbar.

### 4. Bildungsgut Schmochtitz St. Benno

Das ehemalige Rittergut in Schmochtitz ist heute Ort der Begegnung, Bildung und Kultur. Unweit des Bildungsgutes befindet sich das Millenniumsdenkmal Cyrill und Methodius, als eindrucksvolles Denkmal des christlichen Glaubens in der Region.

### 5. Kloster St. Marienstern Panschwitz-Kuckau

Das Kloster ist Heimat der Zisterzienserinnen-Abtei und geprägt durch seine rot-weiße Farbgebung. Im Klosterkomplex befinden sich u. a. Kirche, Konventgebäude, Kräutergarten, Klosterladen und Klosterbäcker. Gelegen an der Via Regia war und ist das Kloster ein Ort für den Austausch von Wirtschaft und Geist und bereichert mit Ausstellungen, Konzerten, Seminaren und Festen die Kulturlandschaft der Oberlausitz.



# KRABAT-Radweg

## KRABATowy kolesowski puć



### Tourenbeschreibung:

Im Städtedreieck von Kamenz, Hoyerswerda und Bautzen befindet sich die KRABAT-Region, welche in all Ihren Facetten auf dem größtenteils flachen und gut befahrbaren KRABAT-Radweg umrundet werden kann.

Auf über 90 km quert der Radweg dabei die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Dabei führt der Weg durch Naturschutzgebiete, die Karpfenteichregion und das sorbische Siedlungsgebiet. 10 Informationstafeln entlang der Strecke informieren über die Sagenfigur, die Geschichte, die Region und den Wegeverlauf.



Foto: © PhilippHerfortPhotography

Radrundweg 90 km

Start / Ziel: frei wählbar

ÖPNV:

Bahnhof Kamenz (0 km)

Bahnhof Bautzen (ca. 16 km)



Einkehr mit Mittagstisch:

Übernachtung:

Sehenswertes:

Service:





# KRABAT 's Spuren erkunden

## 1. Dubringer Moor

Vom Aussichtsturm zwischen Michalken und Neudorf hat man einen guten Blick über das Naturschutzgebiet und dem wohl größten erhaltenen Moorkomplex der Oberlausitz.

## 2. Wittichenau

Johann von Schadowitz gilt als historische Vorlage der mystischen Gestalt KRABAT und wurde 1704 in der Kirche der Stadt beige-  
setzt, wo heute eine Gedenktafel an ihn erinnert. Buchbare Führungen zu Schadowitz, eine Plauderbank und die KRABAT-Stele am Markt sind u. a. gute Gründe zum Verweilen.  
[www.wittichenau.de](http://www.wittichenau.de)

## 3. KRABAT-Milchwelt Kotten

Der Sage nach machte KRABAT vor Jahrhunderten die Felder um Wittichenau besonders fruchtbar, was bis heute für Arbeit und Nahrung sorgt. Vielleicht ist es auch ein bisschen KRABAT's guter Geist, der die Milch in der KRABAT-Milchwelt in Kotten zu besonders gutem Käse, Quark oder Milcheis werden lässt.

[www.krabat-milchwelt.de](http://www.krabat-milchwelt.de)

## 4. KRABAT-Hof Eutrich

Als Stiefsohn eines Hirten wuchs KRABAT auf einem Bauernhof in Eutrich auf und war als Gänse- und Schweinehirte geprägt von einfachem Leben. Der Bauernhof „KRABAT-Hof“ in Eutrich wirtschaftet nach dem Vorbild KRABAT und betreibt eine naturnahe ökologische Wirtschaft im Einklang mit Gastfreundschaft.

[www.krabathof.de](http://www.krabathof.de)



## 5. Steinbruch „Am Krabatstein“

Wie Kunst und Umwelt auf beeindruckende Weise in Einklang gebracht werden, kann man unweit des Nebelschützer Ortsteils Miltitz erkunden. Jährliches Highlight ist die Internationale Bildhauerwerkstatt.

[www.steinleicht.de](http://www.steinleicht.de)



# Seeadlerrundweg

## Puć koscielamaka



### Tourenbeschreibung:

Der Seeadlerrundweg verbindet auf fast 90 km Länge alle elf Gemeinden des UNESCO-Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Auf über 30 km Länge führt er durch die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Dabei fährt man auf vielen naturnahen Wegabschnitten, vorbei an kleinen Teichgruppen und durch duftende Kiefernwälder. Der Artenreichtum von Flora und Fauna steht beim Rundweg im Mittelpunkt des Entdeckens, wobei der namensgebende Seeadler in den Fokus rückt. Mit etwas Glück kann man diesem mächtigen Greifvogel mit seiner Flügelspannweite von bis zu 3 Metern hier begegnen. Aber auch der Graureiher, der Moorfrosch und sogar der Wolf haben sich hier ihren Platz in der Natur erobert. Zahlreiche Informations tafeln, Beobachtungspunkte, Rastplätze oder Aussichtstürme laden zum Verweilen und Entdecken ein.

**Radrundweg:** 89 km

**Start / Ziel:** frei wählbar

**ÖPNV:**

Bahnhof Uhyst (ca. 50 m)

Bahnhof Bautzen (ca. 15 km)



**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**

**Service:**





Foto: © PhilippHerfortPhotography

## Nicht nur für Adleraugen sehenswert ...

### 1. Olbasee

Der ehemalige Braunkohletagebau ist heute ein beliebter Badesee, an dem auch Camping- und Rastmöglichkeiten angeboten werden.

### 2. HAUS DER TAUSEND TEICHE

Das Besucherinformationszentrum des UNESCO-Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft beschreibt mit einer interaktiven Erlebnisausstellung wie Mensch und Natur hier im Einklang leben. Das Haus ist idealer Ausgangspunkt für den familienfreundlichen Naturerlebnispfad Guttauer Teiche und Olbasee.

[www.haus-der-tausend-teiche.de](http://www.haus-der-tausend-teiche.de)



Foto: © Torsten Kellermann



Foto: © Dirk Weis

### 3. Aeroteam Klix

Neben Seeadler und Co. kann man beim Blick in den Himmel auch Segelflieger u. Ä. entdecken, die ebenfalls die besonders günstigen thermischen Bedingungen in der Gegend nutzen.

[www.aeroteam.de](http://www.aeroteam.de)

### 4. Schloss und Park Milkel

Ein 6,5 Hektar großer Park beherbergt das 1302 erbaute Schloss und einen über 600 Jahre alten Baumbestand. Neben dem sanierten Schloss und einem liebevollen französischen Garten, verfügt das Ensemble auch über zwei Herrenhäuser.

Wohnen, erholen, feiern – das Schloss Milkel lädt zum Verweilen ein.

[www.schloss-mikkel.de](http://www.schloss-mikkel.de)



# Sorbische Impressionen in der Oberlausitz

## Serbske impresije w Hornjej Łužicy



### Tourenbeschreibung:

Der Radweg führt quer durch die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und verbindet dabei sorbische Tradition und Kultur mit der Geschichte der KRABAT-Region und dem UNESCO-Biosphärenreservat. Auf den ersten ca. 20 km durchquert der Radweg die Heimat der oberlausitzer Sorben. Die Zweisprachigkeit ist hier gelebter Alltag und wird mancherorts sogar vom Sorbischen dominiert. Zahlreiche sorbische Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur geben dem Radweg einen ganz besonderen Charakter und reihen sich entlang der Tour wie die Perlen einer Kette.



**Streckenradweg:** 88 km

**Start:** Panschwitz-Kuckau

**Ziel:** Teichgruppe bei Klix

**ÖPNV:** Bahnhof Kamenz (ca. 11 km bis zum Start)

Bahnhof Bautzen (ca. 14 km bis zum Ziel)

**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**

**Service:**





Foto: © PhilippHerfortPhotography

## Spuren sorbischer Persönlichkeiten entdecken ...

### 1. **Jakub Bart-Čišinski** (1856 – 1909)

In Panschwitz-Kuckau erinnert ein 6,9 km langer audiogestützter Rundweg an den katholischen Priester und bedeutenden sorbischen Dichter.

### 2. **Jurij Brězan** (1916 – 2006)

Jurij Brězan zählt u. a. durch den Roman „Krabat oder Die Verwandlung der Welt“ zu den wohl bedeutendsten sorbischen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Ein nach ihm benannter Pfad und eine Informationstafel zwischen Räckelwitz und Dreihäuser sind Teil des Radweges und erinnern an sein Handeln und Wirken.

### 3. **Alojs Andritzki** (1914-1943)

Ein 1,4 km langer audiogestützter Rundweg durch Radibor erinnert an Leben, Wirken und Tod des sorbisch katholischen Priesters und Märtyrers, der im KZ Dachau ermordet und 2011 seliggesprochen wurde.



### 4. **Korla Awgust Kocor** (1822 – 1904)

Die ehemalige Warthaer Schule ist heute Heimatmuseum und Begegnungsstätte für das Wirken des sorbischen Lehrers und Komponisten. Eines seiner musikalischen Meisterwerke ist der Oratorienzyklus „Počasy“ (Die Jahreszeiten).

<https://www.schulmuseum-wartha.de>

### 5. **Martin-Nowak-Neumann** (1900 – 1990)

Das Martin-Nowak-Neumann-Haus erinnert an den sorbischen Redakteur, Maler und Schriftsteller. Seine berühmtesten Werke sind z. B. das Buch „Krabat“ oder auch Grafiken sorbischer Sagenfiguren, wie z. B. Wassermann und Mittagsfrau.

### 6. **Adam Gottlob Schirach** (1724 – 1773)

Ca. 2 km vom Radweg entfernt erinnert um Kleinbautzen der fast 4,5 km lange Schirach-Rundweg mit mehreren Info tafeln an das Wirken des sorbischen Pfarrers und bekannten Bienenzüchters.

Mehr zu den Rundwegen finden Sie über die QR-Codes in Outdooractive



# Stauseerundweg

## Puč wokolo spjateho jězora



Foto: © Tobias Ritz

### Tourenbeschreibung:

Am Fuße der historischen Altstadt Bautzen startet der Rundweg an der „Hammermühle“ **1** und führt im Uhrzeigersinn um die Talsperre. Durch Teichnitz geht es über die Stauseestraße nach Neumalsitz und weiter dem Ellipsen-Symbol folgend nach Dahlowitz **2**. Am nördlichsten Punkt der Talsperre angekommen, bietet eine Schutzhütte die erste Rastmöglichkeit. Ab hier führt die Route parallel zum Spreeradweg durch Niedergurig über Burk zurück nach Bautzen. Dieser Abschnitt nach Süden bietet an der Strandpromenade **3** viele Highlights, die zur langen Rast einladen. Von Monstergolf, über Tretbootfahren, Klettern im Hochseilgarten, Imbiss und Eis, Volleyball und Stand Up Paddling – die Strandpromenade der Talsperre Bautzen hat viel zu bieten. Aber auch der Spielpark „Sprejnik“ **4** im Bautzener Stadtteil „Gesundbrunnen“ befindet sich direkt am Rundweg und ist ein erlebnisreicher Spiel- und Freizeitpark für Groß und Klein.



**Radrundweg:** ca. 18 km  
**Start / Ziel:** Hammermühle Bautzen  
**ÖPNV:** Bahnhof Bautzen (1,5 km)



**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**

**Service:**





Foto: © PhilippHerfortPhotography

## Abwechslung am Wegesrand ...



### **Niedergurig**

200 Meter von Radweg entfernt befindet sich der Gottlobsberg mit einem Denkmal, einem Rastplatz und der Möglichkeit einer Staudammesichtigung. Ebenfalls sehenswert ist die schätzungsweise 750 Jahre alte Rieseneiche in Niedergurig (ca. 900 m vom Radweg entfernt). Der Stammumfang des Naturdenkmals misst über 10 Meter.

### **Talsperre Bautzen**

An der Strandpromenade der Talsperre Bautzen sorgen der Hochseilgarten, Monstergolf, ein Spielplatz und die Ocean Beach Bar (mit Tretbootverleih, Stand Up Paddeln, etc.) für Abwechslung.

### **Sprejnik – Spiel- und Familienpark**

Dieser Abenteuerspielpark im Bautzener Stadtteil Gesundbrunnen ist kostenfrei zugänglich und hält so manche Überraschung für kleine und große Besucher bereit.

### **Historische Altstadt Bautzen**

Am Fuße der Ortenburg angekommen, ist ein Spaziergang durch die historische Altstadt ein willkommener Tagesausklang. Zahlreiche Gässchen und Restaurants laden zum Verweilen und Genießen ein.



# Schwarze-Elster-Radweg

## Kolesowski puć „Čorný Halštrow“



Foto: © PhilippHerfortPhotography

### Tourenbeschreibung:

Der Flussradweg beginnt an der Quelle bei Kindisch in der Gemeinde Elstra unweit von Kamenz und verläuft dann nach Norden bis zur Einmündung in die Elbe bei Elster. Der Weg führt auf ca. 19 km durch die Gemeinden Oßling und Wittichenau im Norden der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Dabei quert er das sorbische Siedlungsgebiet, die Karpfenteichregion, die erlebnisreiche KRABAT-Region und das Naturschutzgebiet Dubringer Moor, bevor er weiter nördlich über Hoyerswerda in das Lausitzer Seenland führt.

**Radfernweg:** 206 km

**Start:** Schwarze-Elster-Quelle bei Elstra

**Ziel:** Elster (Sachsen-Anhalt)

**ÖPNV:** Bahnhof Kamenz (ca. 1 km zur Strecke)

Bahnhof Bautzen (ca. 25 km zum Startpunkt)

**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**

**Service:**



# Unkenpfad Litzenteich

## Ščežka kunkawow Łučinski hat



Radrundweg

bei Outdooractivy



### Tourenbeschreibung:

Die Tour mit mehreren Lehrtafeln und Beobachtungsmöglichkeiten startet auf dem Fischereihof in Kleinolscha ①, führt z. T. über Wiesen und Felder, zwischen Teichen entlang in Richtung Quoos bis zum Litzenteich ②. Über Holschdubrau und Neudorf geht es dann durch den barocken Schlosspark Neschwitz ③ wieder zurück nach Kleinolscha. Die Natur bietet hier viele gemütliche Picknickplätze und Raum zum „Erden“, „Ruhetanken“ und „Unken-Lauschen“.



Foto: © Annett Scholz - Photodesign

Radrundweg: 13 km

Start / Ziel: Fischereihof Kleinolscha

ÖPNV: Nächste Bushaltestelle

„Holscha“ (ca. 700 m)



Einkehr mit Mittagstisch:

Übernachtung:

Sehenswertes:

Service:



# Ostsee - Saaletalsperren

## Baltiske morjo - Rěčna zawěra Solawy

Der Fernwanderweg



bei Outdooractiv



### Von Kap Arkona durch die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

#### Tourenbeschreibung:

Der Streckenwanderweg führt von Kap Arkona an der Ostsee durch Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen bis zu den Saaletalsperren im Thüringer Schiefergebirge. Innerhalb der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist der Wanderweg gut markiert und führt auf größtenteils naturnahen Wald- und Wiesenwegen von Ost nach West durch das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft **1** und das sorbische Siedlungsgebiet. Zahlreiche Teichgruppen sind dabei Zeugnis der aktiven Teichwirtschaft in der Region und laden zum Verweilen und Entschleunigen ein. Aber auch kulturelle Schätze befinden sich direkt am Routenverlauf, wie z. B. das Barockschloss Neschwitz **2** oder das Kloster St. Marienstern in Panschwitz Kuckau **3** im sorbischen Siedlungsgebiet.

**Fernwanderweg:** 1500 km

**Start:** Kap Arkona (Ostsee)

**Ziel:** Saaletalsperren (Thüringen)

**ÖPNV:** 15 km-Teilstück mit guter Bustaktung nach Bautzen: „Commerau bei Klix“ (50 m) und „Neudorf Neschwitz“ (ca. 120 m)

**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**





### Wandernd durch die facettenreiche Oberlausitz schlängeln

#### Tourenbeschreibung:

Die Lausitzer Schlange verbindet die Regionen Dresdner Elbland, Oberlausitz und Sächsische Schweiz. Auf fast 50 km quert sie auf ihrem nördlichen Abschnitt die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und verbindet hier die KRABAT-Region um Wittichenau, die Karpfenteichregion um Königswartha und das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Im südlichen Teil des Routenverlaufes taucht die Lausitzer Schlange auf dem Abschnitt durch das Oberlausitzer Bergland auch noch einmal in der Hauptstadt der Sorben, dem über 1000-jährigen Bautzen auf. Die beeindruckenden Türme-Silhouette Bautzens ist schon von weitem zu sehen und lädt zu einem Rundgang durch die historische Altstadt ein.

**Überregionaler Gebietswanderweg:** 458 km

**Start / Ziel:** frei wählbar

**ÖPNV:** Der Wanderweg führt direkt am Bahnhof Bautzen entlang

**Einkehr mit Mittagstisch:**

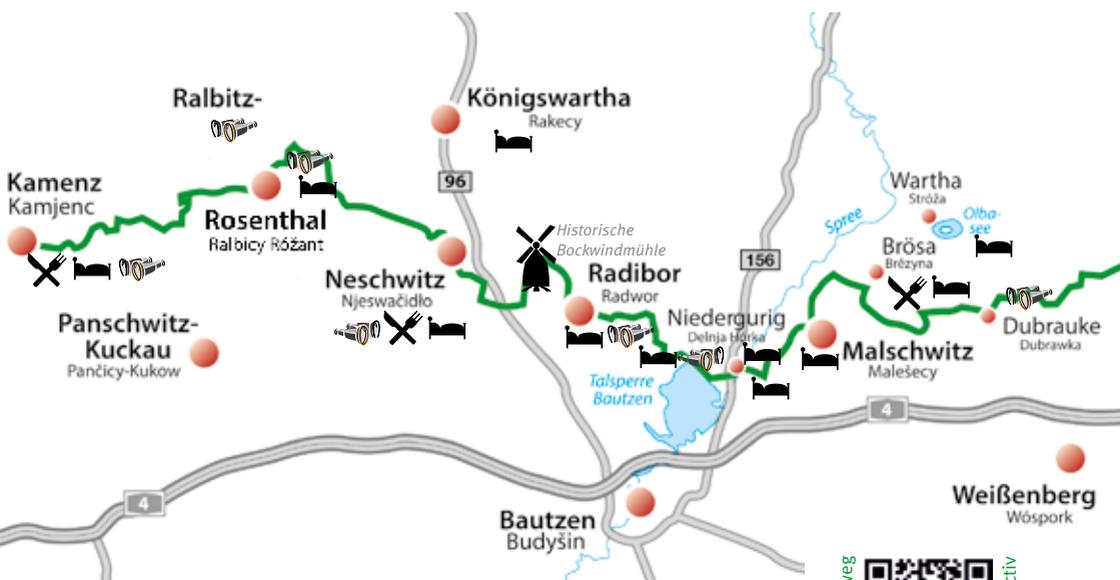
**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**



# Oberlausitzer Ringweg

## Hornjolužiski kołowy puć



### Der Oberlausitzer Rundwanderweg

#### Tourenbeschreibung:

Der Oberlausitzer Ringweg verbindet den Facettenreichtum der Oberlausitz mit dem Dresdner Heidebogen, der Westlausitz, dem Oberlausitzer Bergland, dem Zittauer Gebirge und der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Die nördliche Ost-West-Achse von ca. 56 km Länge quert dabei die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und ist mit dem roten Punkt durchgängig gut markiert. Aus Osten kommend, führt der Weg durch Buchwalde nach Salga, dann etwas südlich durch die naturnahe Malschwitzer Teichgruppe bis nach Niedergurig zur Talsperre Bautzen. Von da aus geht es weiter nach Westen durch Radibor und Quoos bis zum Barockschloss nach Neschwitz. Im obersorbischen Kernsiedlungsgebiet führt der Weg nun weiter durch den Ort Ralbitz mit seinem denkmalgeschützten Friedhof und den Wallfahrtsort Rosenthal, bevor der Oberlausitzer Ringweg das Gebiet in Richtung Kamenz verlässt.

Rundwanderweg



bei Outdooractiv

**Rundwanderweg:** 270 km

**Start / Ziel:** frei wählbar

**ÖPNV:** Bahnhof Kamenz oder Bushaltestellen

„Kreuzung Luga / Quoos (an der B96),

„Niedergurig Gasthaus“ (an der B156)

**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**





Foto: © PhilippHerfortPhotography



Foto: © OHTL e. V.

### Wie Findlinge aus Skandinavien nach Neschwitz kamen...

#### Tourenbeschreibung:

Dieser Rundweg durch den Neschwitzer Schlosspark ist durch gut befestigte Wege leicht begehbar und sogar für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet.

Der geologische Themenpfad widmet sich der Frage, wie sich die gigantischen Steine in der Eiszeit ihren Weg nach Neschwitz bahnten. Die drei Stationstafeln sind während des Rundweges immer in Sichtweite und informieren kindgerecht über die Steinarten und die Eiszeit. Über das Smartphone sind zusätzlich zwei Hörspiele abrufbar, die unter anderem berichten, wie es war, als die Lausitz noch vom Gletscher bedeckt wurde.

**Hinweis:** Bei einem Besuch im Heimatmuseum Neschwitz gibt es u. a. auch weitere geologische Erkenntnisse zur Ortsgeschichte.

Der Naturlehrpfad



bei Outdooractiv

**Naturlehrpfad:** 0,5 km (mit Audio-Stationen)

**Start / Ziel:** Schlosspark Neschwitz

**ÖPNV:** Nächste Bushaltestelle

„Neschwitz Dorfschänke“

(ca. 400 m zum Start)



**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**

**Für Rollstuhlfahrer  
geeignet**



# Naturerlebnispfad Guttauer Teiche

## Ścieżka podłu Hućinjanskich hatow

### Tourenbeschreibung:

Viele Wege führen durch das abwechslungsreiche Teichgebiet zwischen Wartha, Guttau und Kleinsaubernitz. Der äußere Rundweg erstreckt sich auf ca. 8 km. Abseits von Asphalt und ganz naturnah ist der 5,4 km lange Naturlehrpfad Guttauer Teiche durch das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Weitere kürzere Runden widmen sich der regionalen Sagenwelt oder auch der Teichwirtschaft. Vom Startpunkt aus am HAUS DER TAUSEND TEICHE führen die Wege in südliche Richtung und laden an über 35 Stationen mit interaktiven Elementen zum Spielen, Klettern, Schauen, Rätseln und Fühlen ein.



Der Naturlehrpfad



bei Outdooractivy



**Rundweg:** 5,4 km

**Start / Ziel:** HAUS DER TAUSEND TEICHE  
Malschwitz, OT Wartha

**ÖPNV:** Nächste Bushaltestelle  
„Wartha / Stróża“ (ca. 50 m)



**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**

**Für Rollstuhlfahrer  
geeignet**





Foto: © mushroom productions

## Reisen für alle ...

### HAUS DER TAUSEND TEICHE

Das Besucherinformationszentrum und die Ausstellung sind ein Erlebnis für die ganze Familie. Das Haus ist barrierefrei gestaltet und für Menschen mit Gehbehinderungen und Rollstuhlfahrer gut zugänglich.



Foto: © Torsten Kellermann

### Rollstuhlgeeigneter Naturerlebnispfad

Auf ca. 2 km Länge werden informative Einblicke in die Teichbewirtschaftung rollstuhlgeeignet vermittelt und Naturerfahrungen mit allen Sinnen erlebbar gemacht.



Foto: © OHTL e. V.



# Auf den Spuren des seligen Alojs Andritzki

## Na slédach zbóžneho Alojsa Andrickeho

### Tourenbeschreibung:

Der Lehrpfad beginnt an der alten Kirche am Dorfplatz in Radibor. Dort befindet sich an der Kirchmauer die Starttafel mit einer Übersichtskarte. Es folgen fünf weitere Stationen mit Informationstafeln und QR-Codes zu deutschen und sorbischen Audiospuren. Der Pfad führt zunächst zur benachbarten Gemeindeverwaltung (Tafel befindet sich links neben dem Eingangsportale) und danach über die Postgasse zur Pfarrkirche „Maria-Rosenkranzkönigin“. Links neben der Kirche und direkt an der Fassade der Pfarrei befinden sich die nächsten beiden Stationstafeln. Der Weg führt weiter zum Friedhof mit der vorletzten Tafel. Schließlich führt der Weg wieder in Richtung Ausgangspunkt, in dessen unmittelbarer Nähe am sorbisch-katholischen Kinderhaus Alojs Andritzki die letzte Stationstafel erkundet werden kann.



**Der Weg zur und in die Pfarrkirche kann auch stufenfrei über den Seiteneingang erfolgen.**



**Rundweg:** 1,3 km

**Start / Ziel:** Alte Pfarrkirche  
Dorfplatz 30, Radibor

**ÖPNV:** Nächste Bushaltestelle  
„Radibor Dorfplatz“ (150 m vom Start)



**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Sehenswertes:**

**Für Rollstuhlfahrer  
geeignet**





Foto: © OHTL e. V.

## Andritzki's Spuren erkunden

### 1. Starttafel

Alojs Andritzki ist der erste Selige im Bistum Dresden-Meißen seit ca. 500 Jahren. Lassen Sie sich von dieser Station willkommen heißen.

### 2. Gemeindeverwaltung

#### Kindheit und Familie

Wie Alojs seine Kindheit verlebt hat und was das Gebäude damit zu tun hat, erfährt man an dieser Station.

### 3. Pfarrkirche

#### Alojs und sein tiefer Glauben

Andritzki's Weg zum Priester und sein aufrichtiger Glaube an Gott sind Thema der 3. Station. Im Foyer der Kirche befindet sich eine Dauerausstellung zu Alojs Andritzki. Sollte die Kirche verschlossen sein, kann in der Pfarrei nach dem Schlüssel gefragt werden.

### 4. Pfarrei

#### Alojs Andritzki; katholischer Sorbe

An dieser Station geht es um sein Leben außerhalb des Kirchendienstes.

### 5. Friedhof

#### Verhaftung und Tod

Die wohl schwerste Station des Rundweges berichtet von seiner Verhaftung, dem Weg ins KZ und seinem Tod in Dachau.

### 6. Kinderhaus

#### Gedenken an unseren seligen Kaplan Alojs

Wie Alojs bis heute verehrt wird und Teil des gelebten Glaubens weit über die Gemeindegrenzen hinaus ist, berichtet die letzte Station des Rundweges.

# Schirach-Rundweg

## Kotopuč Šěracha



### Adam Gottlob Schirach - Wie die Biene zum Haustier wurde

#### Tourenbeschreibung:

Entlang der leicht zu bewältigenden Flachlandwanderung erfährt man neben vielen Informationen rund um das Thema Bienen auch Wissenswertes zu Adam Gottlob Schirach und seiner grundlegenden Thesen der Bienenzucht.

Der Rundweg startet an der Kirche in Kleinbautzen und führt auf der Kreckwitzer Straße zunächst nach Westen. Nach ca. einem Kilometer erreicht man eine Informationstafel und biegt dann nach rechts auf den Feldweg und folgt diesem in Richtung Norden. Dabei führt der Lehrpfad am Steinbruch Pließkowitz entlang. An der Asphaltstraße „Am Steinbruch“ biegt man nach rechts und folgt der Straße für ca. 800 Meter. Nun biegt der Rundweg nach links in die ca. 600 Meter lange Nussallee und folgt dieser bis zur Purschwitzer Straße. Dieser Straße folgt man ca. 800 Meter bis zum Ausgangspunkt an der Kirche in Kleinbautzen

**Rundweg:** 4,5 km

**Start / Ziel:** Kirche Kleinbautzen

**ÖPNV:** Nächste Bushaltestelle

„Kleinbautzen Schmiede“ (ca. 300 m)





Foto: © OHTL e. V.

# Wissenswertes am Wanderweg

## 1. Adam Gottlob Schirach (1724 – 1773)

### **Evangelischer Pfarrer:**

Er war seit 1748 bis zu seinem Tode Pfarrer in Kleinbautzen und bereicherte die Kirchengemeinde mit Gottesdiensten in sorbischer und deutscher Sprache.

### **Übersetzer**

Er übersetzte Gesangsbücher und Schulliteratur ins Sorbische und machte damit z. T. pädagogische Elementarliteratur für die hier lebenden rein sorbisch-sprachigen Menschen zugänglich.

### **Bienenzüchter**

Als leidenschaftlicher Bienenzüchter und Naturforscher veröffentlichte er diverse wissenschaftliche Arbeiten rund um das Thema Bienen, ihre Zucht und die Schwarmvermehrung und erhielt dafür internationale Anerkennung.

## 2. Teufelsstein

Auf der kleinen Anhöhe an der Nussallee zwischen Pließkowitz und Kleinbautzen befindet sich der Sage nach der „Sitzplatz des Teufels“ – der Teufelsstein. Diese Granitsteine wurden durch menschlichen Einfluss verändert und lassen auf ein kalendarisches Sonnenbeobachtungsphänomen deuten.

## 3. Steinbruch Pließkowitz

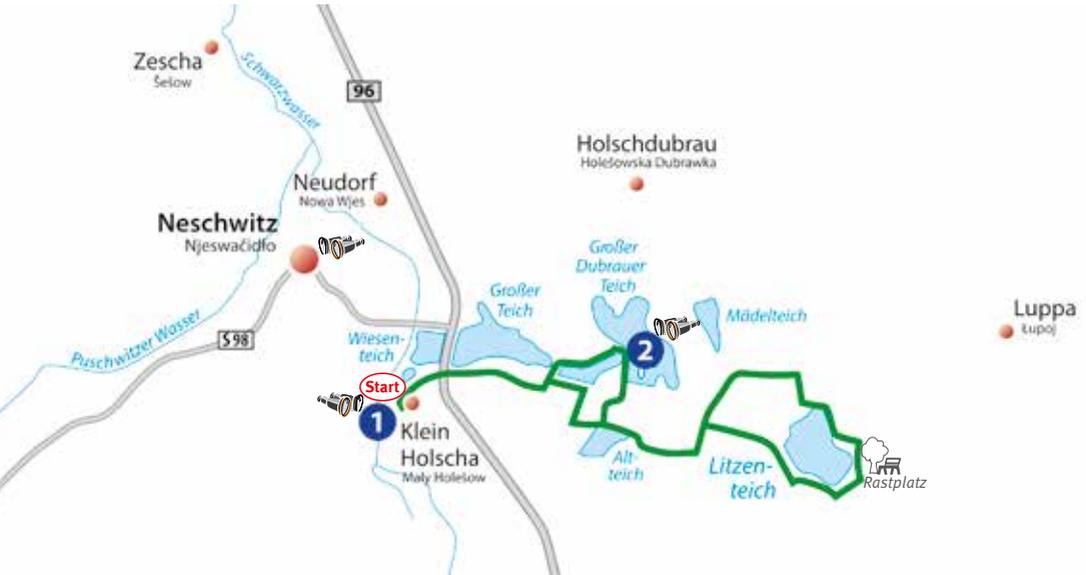
In den Bruchanlagen werden Baustoffe für den Tief- und Straßenbau, sowie Zuschlagstoffe für Beton- und Asphaltmischanlagen produziert.

Das abgebaute Gestein ist durch seine bläuliche Färbung und Feinkörnigkeit besonders im Garten- und Landschaftsbau gefragt.



# Unkenpfad Litzenteich

## Ščežka kunkawow Łučinski hat



### Auf den Spuren der Rotbauchunke Bombina

#### Tourenbeschreibung:

Die Tour mit mehreren Lehrtafeln und Beobachtungsmöglichkeiten startet auf dem Fischereihof in Kleinholtscha ①. Nach der Querung der Straße B96 führt der Naturlehrpfad z. T. über Wiesen und Felder, zwischen Teichen entlang. Südlich vom Holschaer Teich und nördlich vom Neuteich führt der Unkenpfad zum Beobachtungsturm am Dubrauer Teich ② und dann weiter nach Süden zum Altteich. Am Ende des Weges biegt man nach links und an der nächsten Möglichkeit an der Birkenallee wieder nach rechts. An dieser Stelle kommt man nach der Umrundung des Litzenteiches gegen den Uhrzeigersinn wieder an. Der Weg führt nun zurück zum Altteich und unterhalb des Neuteiches zurück nach Kleinholtscha.



**Lehrpfad:** ca. 9,5 km  
**Start / Ziel:** Fischereihof Kleinholtscha  
**ÖPNV:** Nächste Bushaltestelle  
„Holscha“ (ca. 700 m)



Der Rundweg



bei Outdooractiv



# Prinzenpfad Princowska šćežka



## Ein Rundweg durch die Lausker Schanze

### Tourenbeschreibung:

Ziel des Prinzen (Wanderer und Wanderin) ist es, sein Dornröschen in der Turmruine zu finden und zu wecken. Dazu besucht man insgesamt 8 Stationen, die mit Schildern gekennzeichnet sind. Auf den Tafeln sind die Informationen zur Geschichte und zum Weg als Audio-QR-Code implementiert. Die Daten zur Geschichte gibt es in deutscher und sorbischer Sprache. Der Prinzenpfad startet im Ort am Spielplatz **1**, führt im Uhrzeigersinn nach Süden in die Lausker Skala und ist mit dem Symbol der goldenen Krone durchgehend markiert. Das Flüsschen „Kotitzer Wasser“ wird entlang des Pfades immer wieder überquert. Ganz im Süden der Tour umrundet man die Zschornaer Schanze **2**. Westlich der Schanze lädt eine Sitzgruppe **3** zur kleinen Rast am Schanzenteich ein. Danach geht es wieder in Richtung Norden. Mit einem kurzen Abstecher zur Lausker Schanze **4** (etwas eng und abschüssig – nicht für Kinderwagen geeignet) gelangt man schließlich wieder zurück nach Lauske.

**Rundweg:** 2,4 km

**Start / Ziel:** Gegenüber Lauske Nr. 49, Weißenberg, OT Lauske, (am Spielplatz)

**ÖPNV:** Nächste Bushaltestelle:

„Lauske bei Weißenberg“ (ca. 100 m)



Der Rundweg



bei Outdooractiv



# Siebenbrückenweg

## Puć sydom mostow



### Sieben Brücken, zwei Flüsse und ein Lausitzer Gipfel

Der Siebenbrückenweg startet in Hochkirch im Ortsteil Kohlwesa. Nördlich der B6 wandert man ganz entspannt über größtenteils flache Landschaften mit wenig Steigungen. Südlich der Bundesstraße wird es deutlich anstrengender. Das Ziel und Highlight der Tour ist im wahrsten Sinne des Wortes der Czorneboh.

Der nördliche Teil der Wanderung führt dabei auf ca. 3 km auch durch die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und durchquert dabei das Naturschutzgebiet Lausker Skala, die mit dem Kotitzer Wasser, den großen Felsblöcken und einem wunderbaren Waldbestand zu den Geheimtipps der Region zählt.

Es ist möglich, den Siebenbrückenweg zu teilen oder zu einem Rundweg zu erweitern.



**Streckenwanderweg:** 20 km

**Start:** Obermühle Hochkirch, OT Kohlwesa  
(Parken im Ort)

**Ziel:** Czorneboh (ca. 10 km vom Start entfernt)

**ÖPNV:** Nächste Bushaltestellen: „Kohlwesa“  
(ca. 400 m zum Start), „Wuischke“ (ca. 2 km zum Ziel)

**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Sehenswertes:**



# Neschwitz - Caminau Njeswačidło - Kamjenej



## Von der Jugendherberge Neschwitz zum Biotopverbund Caminau

### Tourenbeschreibung:

Der mit dem grünen Punkt markierte Weg führt Wanderer von der Jugendherberge Neschwitz **1** bis zum Biotopverbund Caminau. Dabei führt der Weg durch das Parkgelände des Barockschlosses Neschwitz **2** bis nach Neudorf. Von hier aus geht es nach Norden zunächst für ca. einen Kilometer auf dem straßenbegleitenden Rad- und Wanderweg, bevor die B96 vor dem großen Waldabschnitt zu überqueren ist. Nun führt der Weg naturnah auf dem Waldweg „Alte Straße“, dem Weg „Gründer Weg“ und der Neudorfer Straße rechts an Königswartha vorbei, bis man auf die Hermsdorfer Straße stößt. Diesem Weg folgt man für ca. 300 Meter, bevor man nach links abbiegt und unterhalb der Kaolingrube zum Eingang des Biotopverbundes Caminau **3** gelangt. Das 33 ha große Gelände macht den „Weg vom Bergbau zur Natur“ erlebbar. Eine alte Ruine, ein Waldspielplatz, der Totholzpark und die Aussicht in den Tagebau begeistern Gäste von fern und nah.

**Ortsverbindungsweg:** ca. 7 km  
**Start:** Jugendherberge Neschwitz  
**Ziel:** Biotopverbund Caminau  
**ÖPNV:** Nächste Bushaltestellen  
„Neschwitz Dorfschänke“  
(ca. 500 m zum Start) „Caminau Dorf“  
(ca. 700 m zum Ziel)



Der Weg

bei Outdooractiv

# Schanzenweg

## Hrodźišćowy puć



Foto: © OHTL e.V.

### Tourenbeschreibung:

Der mit dem gelben Strich markierte Wanderweg verbindet zahlreiche Schanzen zwischen Elstra und Panschwitz-Kuckau. Start der Tour ist der Gersdorfer Winkel **1** unweit von Boderitz und führt nach Osten bis Prietitz und dann nach Süden durch Elstra, über den Hochstein **2** und bis zur Quelle der Schwarzen Elster. Nun geht es wieder in nördliche Richtung **3** durch Kindisch, Rauschwitz und Gödlau. Über den Leipsberg **4** führt der Weg hinein in die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft direkt in das sorbische Siedlungsgebiet. In Ostro **5** ist das Ziel des Schanzenweges.

**Streckenweg:** 21 km

**Start:** Boderitz

**Ziel:** Ostro

**ÖPNV:** Haltestelle Start „Boderitz“

Haltestelle Ziel „Ostro Hauptstraße“

Die Streckenweg



bei Outdooractiv





Foto: © Helena Jatzwauk

## Auf Schanzentournee

### Erweiterung um die Ostroer Schanze

In Ostro angekommen besteht die Möglichkeit, die Wanderung zur Ostroer Schanze zu erweitern. Sie ist eine beeindruckend große, fast 3000 Jahre alte Wallanlage. Zwei Informationstafeln südwestlich von Ostro informieren über die wechselvolle Geschichte der ehemaligen Slawenburg.

Von der Hauptstraße kommend biegen Sie am Ende der Straße nach rechts auf die Burgwallstraße durch den Ort. Die Burgwallstraße hat mehrere Abzweige; halten Sie sich links und folgen Sie dem auffälligen Kurvenverlauf (Halbkreis) durch den Ort. Nachdem Sie das Klosterwasser überquert haben, biegen Sie am dahinterstehenden Wegweiser nach rechts. Die Markierung mit dem grünen Punkt führt zur Ostroer Schanze, ist jedoch lückenhaft. Die Schanze kann auf den Wall-Rundwegen bewandert werden.

Weitere große Wallanlagen in der Umgebung sind z. B. die Schanzen in Kopschin und Panschwitz-Kuckau.



Foto: © Landesamt für Archäologie Sachsen.  
Aufnahme: Stefanie Bilz



# Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße

## Sakski Jakobowy puć při Frankowej dróze



### Tourenbeschreibung:

Der „Sächsische Jakobsweg an der Frankenstraße“ führt auf ca. 300 km Länge von Bautzen nach Hof quer durch Sachsen von Ost nach West. Von Hof aus geht es auf weiterführenden Jakobswegen weiter bis nach Santiago de Compostela. 3.188 km Pilgerweg trennen und verbinden gleichermaßen Bautzen und Santiago. Mit dem Startstempel aus der Hammermühle **1** in Bautzen geht es die Nikolaistufen hinauf und weiter zum Dom St. Petri, Deutschlands größten Simultankirche. Weiter durch die Altstadt der über 1.000-jährigen Stadt führt der Jakobsweg wieder hinab zur Spree **2**, die den Pilger für einige Kilometer begleiten wird. Es gibt wohl keinen schöneren Weg aus der Stadt als durch den Humboldthain **3**, einem Naturidyll aus Spree, Wald und Granitfelsen. In Grubschütz angekommen verlässt der Sächsische Jakobsweg an der Frankenstraße die Stadtgrenze und damit auch die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und führt in den Ort Göda, der mit den zwei Kirchturmspitzen schon aus der Ferne zu sehen ist.

Der ökumenische  
Pilgerweg



bei Outdooractiv

**Pilgerweg:** ca. 300 km

**Teilabschnitt Bautzen - Göda:** ca. 11 km

**Start:** Bautzen

**Ziel:** Hof (Bayern)

**ÖPNV:** Bahnhof Bautzen (ca. 1,5 km zum Start)

**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**





Foto: © PhilippHerfortPhotography

## Sehenswertes Bautzen

- Hammermühle Bautzen
- Dom St. Petri
- Tourist-Information Bautzen-Budyšin
- Sorbische Kulturinformation
- Reichenstraße mit Reichturm
- Laurenturm
- Alte und Neue Wasserkunst
- Sorbisches National-Ensemble
- Deutsch-Sorbisches Volkstheater
- Ortenburg
- Gedenkstätte Bautzen II
- Hexenhäuschen
- Spreebad
- Humboldthain
- Talsperre

Weitere Informationen auf [www.bautzen.de](http://www.bautzen.de)



Foto: © PhilippHerfortPhotography



# Der ökumenische Pilgerweg Ekumeniski putniski puč



## Tourenbeschreibung:

Aus Görlitz kommend quert der ökumenische Pilgerweg mit seinen ca. 460 km auf ca. 55 km die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. In der Gemeinde Weißenberg führt der Weg durch das Naturschutzgebiet Grödlitzer Skala. Schon von weitem ist die größte Simultankirche Deutschlands und gleichzeitig das höchste Bauwerk Bautzens zu sehen; der Dom St. Petri, ein Ort lebendiger Ökumene.

Zahlreiche Betsäulen sind entlang des weiteren Verlaufes Zeugnis der Glaubenskultur im zweisprachigen Siedlungsgebiet der Lausitzer Sorben auf dem Weg durch Schmochtitz nach Crostwitz, zum Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau und Nebelschütz bis Kamenz. Ob man an Gott glaubt oder nicht – diese eindrucksvollen Stelen verleihen dem ökumenischen Pilgerweg eine ganz besondere Spiritualität.

Der Teilschnitt  
Weißenberg - Kamenz



bei Outdooractiv

**Pilgerweg:** 460 km

**Start:** Görlitz

**Ziel:** Vacha (Thüringen)

**ÖPNV:** Die Städte Görlitz, Bautzen und Kamenz sind gut an den Fernverkehr angeschlossen.

**Einkehr mit Mittagstisch:**

**Übernachtung:**

**Sehenswertes:**





Foto: © Torsten Kellermann

## Spiritualität und gelebte Glaubenskultur

### Pilgerherbergen:

Weißenberg  
Gröditz  
Bautzen  
Oberuhna  
Crostwitz  
Dürrwickenitz

### Orte zum Ankommen und Innehalten:

- 1 Schloss und Park Gröditz und die Gröditzer Skala
- 2 Altstadt Bautzen mit dem Dom St. Petri
- 3 Bildungsgut Schmochwitz und das Millenniumsdenkmal bei Strohschütz
- 4 Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau



Foto: © OHTL e. V.



Foto: © Dr. Gudrun Hetzel



OHTL e. V. | Regionale Tourismusentwicklung

Gutsstr. 4 c, 02699 Königswartha

+49 35931 21220

info@oberlausitz-heide.de

www.oberlausitz-heide.de